

Tarifeinigung mit den Zentren für Psychiatrie

Am 8. Juli 2009 einigten sich der Marburger Bund, Landesverband Baden-Württemberg, und der Arbeitgeberverband des öffentlichen Dienstes des Landes Baden-Württemberg, für die neun Zentren für Psychiatrie den Tarifabschluss auf Bundesebene mit der TdL zu übernehmen. Vereinbart wurde eine Erhöhung der Tabellenentgelte zum 1. Mai 2009 um 3,8 Prozent sowie zum 1. August 2010 um weitere 1,2 Prozent.

Außerdem konnte die Hinzufügung einer vierten Stufe in der Entgeltgruppe Ä 2 erreicht werden, in die Fachärzte mit entsprechender Tätigkeit ab dem 10. Jahr fachärztlicher Tätigkeit eingestuft werden. Soweit Ärzte in der Entgeltgruppe Ä 2 die Voraussetzungen der neuen Stufe 4 erfüllen und sie in der Stufe 3 zum bisherigen Tabellenentgelt Zulagen (z. B. nach § 16 Abs. 3 TV-Ärzte ZfP) erhalten haben, ist der mit der Zuordnung zur Stufe 4 verbundene Zugewinn von 210 Euro allerdings auf die bisherigen Zulagen anzurechnen.

Dr. Ungemach, der erste Vorsitzende des Landesverbandes, äußerte sich zufrieden über den erzielten Abschluss: „Mit dieser Tarifeinigung wird auch für die Ärztinnen und Ärzte an den Zentren für Psychiatrie das Entgeltniveau der Ärztinnen und Ärzte an den Universitätskliniken gesichert.“